



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14 36 845 082
. g.	42	x	1 211 722	35	1394	Seilerwaren	kg	4 3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12 49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11 1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19 5 795 500
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4 .
.	24	x	474 688	18	1499	Leder und Lederwaren	33	x
.	24	x	465 843	.	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe).	16	x
.	61	x	786 590	12	1520	Schuhe	13	x
.	29	x	453 031	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ereitet	26	.	.	.				
Güter-								

Statistische Berichte

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen 2014



Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen

2014

**Bestell-Nr. K263 2014 00
(Kennziffer K VI – j/14)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
 Tabellenteil	
1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 nach Hilfe- und Einnahmearten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung	7
2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 nach Sitz des Trägers	8

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz
bzw.	= beziehungsweise
EUR	= Euro
ff.	= folgende
SGB X	= Zehntes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG).

Die Erhebung über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Auskunftspflichtig sind die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zuständigen Stellen.

Die Ergebnisse über Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden in einem gesonderten statistischen Bericht (Bestell-Nr. K27) veröffentlicht.

Begriffserläuterungen

Ausgaben an Leistungsberechtigte in Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen

Die Unterscheidung der Kategorien „in Einrichtungen“ und „außerhalb von Einrichtungen“ stellt auf den gewöhnlichen Wohn- oder Aufenthaltsort der/des Leistungsempfänger(s)/-in ab.

Die Kategorie „in Einrichtungen“ umfasst den Aufwand für Leistungsempfänger/-innen, die in Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 Asylverfahrensgesetz oder vergleichbaren Einrichtungen untergebracht sind. Vergleichbare Einrichtungen sind solche, in denen der Bedarf an Grundleistungen ebenfalls grundsätzlich durch Sachleistungen gedeckt wird. Hierzu zählen auch Einzelwohnungen mit voller Sachleistungsgewährung.

Ausgaben für Leistungsberechtigte, die anderweitig untergebracht sind, werden in der Rubrik „außerhalb von Einrichtungen“ erfasst. Zu den anderweitigen Unterbringungen zählen alle Unterbringungsformen, in denen nicht in vollem Umfang Sachleistungen erbracht werden (z. B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung) und auch Geldleistungen zulässig sind.

Beim Nachweis der Einnahmen erfolgt die Zuordnung entsprechend.

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

In besonderen Fällen werden entsprechende Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) auf diejeni-

gen Leistungsberechtigten angewendet, die über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Diese Leistungen werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise – bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung – als Geldleistungen erbracht.

Zu den Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse zählen hier ausschließlich die in § 3 Abs. 1 AsylbLG genannten monatlichen Geldbeträge (Taschengeld).

Zu den Geldleistungen für den Lebensunterhalt zählen die in § 3 Abs. 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die im Falle der Unterbringung außerhalb von Einrichtungen anstelle von Wertgutscheinen gewährt werden.

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Hierzu zählen insbesondere Leistungen für ärztliche und zahnärztliche Behandlung, für Arzneimittel sowie für ärztliche und pflegerische Betreuung werdender Mütter und Wöchnerinnen.

Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählt die Aufwandsentschädigung für Arbeiten zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtungen sowie für Arbeiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hierunter fallen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind. Die Ausgaben für die sonstigen Leistungen sind differenziert nach Sach- oder Geldleistungen nachgewiesen.

Einnahmen aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen der/des Leistungsempfänger(s)/-in selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises (Leistungsempfänger/-innen mit Einkommen bzw. Vermögen, die für Sachleistungen Kosten zu erstatten haben).

**Einnahmen aus Unterhaltsansprüchen gegen
bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete;
sonstige Ersatzleistungen**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gemäß § 9 Abs. 2 AsylbLG.

**Einnahmen als Leistungen
von Sozialleistungsträgern**

Hier werden die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X.

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den (Brutto-)Ausgaben und den Einnahmen.

1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 nach Hilfe- und Einnahmearten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte bzw. Einnahmen			Davon					
				durch Gemeinden und Gemeindeverbände			durch Landschaftsverbände und Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1 000 EUR								
Ausgaben insgesamt	553 256	431 041	122 215	502 926	430 903	72 023	50 330	137	50 192
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	92 551	88 961	3 590	91 396	88 824	2 573	1 155	137	1 017
davon									
Hilfe zum Lebensunterhalt	75 034	73 299	1 735	75 034	73 299	1 735	–	–	–
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	17 517	15 662	1 855	16 362	15 525	837	1 155	137	1 017
Grundleistungen	337 969	252 494	85 475	296 665	252 494	44 171	41 304	–	41 304
davon									
Sachleistungen	81 578	33 926	47 652	43 469	33 926	9 544	38 109	–	38 109
Wertgutscheine	7 597	6 059	1 538	7 597	6 059	1 538	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	37 989	27 905	10 084	34 794	27 905	6 889	3 195	–	3 195
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	210 940	184 739	26 201	210 940	184 739	26 201	–	–	–
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	110 404	79 815	30 589	102 559	79 815	22 744	7 845	–	7 845
Arbeitsgelegenheiten	2 271	1 730	541	2 265	1 730	535	6	–	6
sonstige Leistungen	10 061	8 040	2 020	10 040	8 040	2 000	20	–	20
davon									
Sachleistungen	2 611	2 184	427	2 591	2 184	407	20	–	20
Geldleistungen	7 450	5 857	1 593	7 450	5 857	1 593	–	–	–
Einnahmen insgesamt	8 678	7 813	865	8 665	7 813	852	13	–	13
davon									
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	2 981	2 734	247	2 981	2 734	247	–	–	–
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	1 164	1 069	95	1 164	1 069	95	–	–	–
Leistungen von Sozialleistungsträgern	4 533	4 010	523	4 520	4 010	510	13	–	13
Reine Ausgaben	544 578	423 228	121 350	494 261	423 090	71 171	50 317	137	50 179

1) zuständig für die zentrale Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 nach Sitz des Trägers

Verwaltungsbezirk	Ausgaben			
	insgesamt	davon für		
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
EUR				
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	11 193 335	767 660	6 809 656	2 986 222
Duisburg	8 857 443	863 610	5 970 292	1 978 083
Essen	23 807 780	8 148 768	11 994 778	3 102 618
Krefeld	4 402 156	507 713	2 523 681	1 354 772
Mönchengladbach	6 933 903	1 094 805	3 848 289	1 657 108
Mülheim an der Ruhr	5 506 052	1 521 096	2 427 520	1 553 936
Oberhausen	4 142 601	226 938	2 580 640	1 138 527
Remscheid	2 535 110	252 459	1 291 984	839 165
Solingen	3 994 840	202 981	2 262 385	1 228 404
Wuppertal	17 595 485	4 154 371	10 620 596	2 820 518
Kreise				
Kleve	8 174 515	481 193	5 747 319	1 659 235
Mettmann	12 209 580	1 017 723	8 137 677	2 666 999
Neuss	9 414 089	1 120 379	5 817 360	2 417 882
Viersen	6 069 401	661 346	3 711 510	1 499 823
Wesel	11 282 866	2 010 844	6 342 075	2 716 719
Reg.-Bez. Düsseldorf	136 119 156	23 031 886	80 085 762	29 620 011
davon				
kreisfreie Städte	88 968 705	17 740 401	50 329 821	18 659 353
Kreise	47 150 451	5 291 485	29 755 941	10 960 658
Kreisfreie Städte				
Bonn	8 711 728	1128228	5 286 075	2 240 541
Köln	50 716 299	13 278 675	28 983 763	7 718 899
Leverkusen	3 492 630	553 318	2 870 144	–
Kreise				
Städteregion Aachen	19 147 729	5 327 928	9 754 807	3 611 324
Düren	7 889 163	2 223 194	4 328 263	1 145 584
Rhein-Erft-Kreis	10 498 339	1864111	6 117 677	2 164 985
Euskirchen	4 261 028	379 456	3 017 390	772 064
Heinsberg	5 111 211	398 532	3 358 718	1 195 849
Oberbergischer Kreis	7 202 132	737 775	4 501 469	1 772 990
Rheinisch-Bergischer Kreis	6 658 505	773 603	4 395 427	1 323 009
Rhein-Sieg-Kreis	11 408 009	884 791	7 646 651	2 570 307
Reg.-Bez. Köln	135 096 773	27 549 611	80 260 384	24 515 552
davon				
kreisfreie Städte	62 920 657	14 960 221	37 139 982	9 959 440
Kreise	72 176 116	12 589 390	43 120 402	14 556 112
Kreisfreie Städte				
Bottrop	3 608 630	1 350 710	1 638 662	557 409
Gelsenkirchen	10 238 200	1 834 629	5 646 701	2 278 362
Münster	8 917 537	1 023 151	5 230 979	2 338 112

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014
nach Sitz des Trägers**

Verwaltungsbezirk	Ausgaben		Einnahmen	Reine Ausgaben		
	davon für			zusammen	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben
	Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen	EUR			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	38 084	591 713	40 751	11 152 584	18 448	99,6
Duisburg	36 087	9 371	74 526	8 782 917	18 092	99,2
Essen	–	561 616	115 639	23 692 141	41 291	99,5
Krefeld	–	15 990	51 784	4 350 372	19 552	98,8
Mönchengladbach	–	333 701	89 217	6 844 686	26 648	98,7
Mülheim an der Ruhr	–	3 500	32 596	5 473 456	32 754	99,4
Oberhausen	–	196 496	19 277	4 123 324	19 701	99,5
Remscheid	10 861	140 641	15 028	2 520 082	23 118	99,4
Solingen	12 461	288 609	77 761	3 917 079	24 986	98,1
Wuppertal	–	–	102 797	17 492 688	50 641	99,4
Kreise						
Kleve	101 776	184 992	52 744	8 121 771	26 632	99,4
Mettmann	143 056	244 125	129 585	12 079 995	25 285	98,9
Neuss	15 738	42 730	281 660	9 132 429	20 637	97,0
Viersen	90 767	105 955	60 606	6 008 795	20 364	99,0
Wesel	27 717	185 511	162 390	11 120 476	24 321	98,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	476 547	2 904 950	1 306 361	134 812 795	26 391	99,0
davon						
kreisfreie Städte	97 493	2 141 637	619 376	88 349 329	28 220	99,3
Kreise	379 054	763 313	686 985	46 463 466	23 495	98,5
Kreisfreie Städte						
Bonn	8 997	47 887	147 944	8 563 784	27 277	98,3
Köln	107 653	627 309	125 027	50 591 272	48 335	99,8
Leverkusen	–	69 168	43 392	3 449 238	21 352	98,8
Kreise						
Städteregion Aachen	46 138	407 532	433 755	18 713 974	34 171	97,7
Düren	65 464	126 658	280 414	7 608 749	29 369	96,4
Rhein-Erft-Kreis	15 971	335 595	141 030	10 357 309	22 543	98,7
Euskirchen	19 046	73 072	37 957	4 223 071	22 444	99,1
Heinsberg	69 198	88 914	69 597	5 041 614	20 222	98,6
Oberbergischer Kreis	95 540	94 358	81 350	7 120 782	26 313	98,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	59 167	107 299	109 432	6 549 073	23 432	98,4
Rhein-Sieg-Kreis	56 901	249 359	209 918	11 198 091	19 117	98,2
Reg.-Bez. Köln	544 075	2 227 151	1 679 816	133 416 957	30 588	98,8
davon						
kreisfreie Städte	116 650	744 364	316 363	62 604 294	41 128	99,5
Kreise	427 425	1 482 787	1 363 453	70 812 663	24 938	98,1
Kreisfreie Städte						
Bottrop	61 849	–	15 045	3 593 585	30 975	99,6
Gelsenkirchen	48 468	430 040	453 470	9 784 730	37 977	95,6
Münster	28 665	296 630	139 159	8 778 378	29 050	98,4

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2014, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der vorläufigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014
nach Sitz des Trägers**

Verwaltungsbezirk	Ausgaben			
	insgesamt	davon für		
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
EUR				
Kreise				
Borken	9 108 987	592 855	6 325 260	1 816 414
Coesfeld	6 368 035	546 677	4 084 335	1 521 235
Recklinghausen	19 375 058	5 040 406	10 237 808	3 792 262
Steinfurt	11 962 483	2 677 980	6 570 669	2 249 866
Warendorf	6 974 538	1 307 047	4 057 016	1 442 739
Reg.-Bez. Münster	76 553 468	14 373 455	43 791 430	15 996 399
davon				
kreisfreie Städte	22 764 367	4 208 490	12 516 342	5 173 883
Kreise	53 789 101	10 164 965	31 275 088	10 822 516
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	8 896 389	1 295 024	4 402 804	2 938 563
Kreise				
Gütersloh	7 491 633	925 844	4 840 069	1 580 981
Herford	6 300 961	1 101 623	3 982 481	1 130 645
Höxter	3 697 550	493 882	2 279 167	806 774
Lippe	9 747 583	1 788 000	6 012 142	1 714 890
Minden-Lübbecke	8 244 952	1 543 178	5 327 258	1 297 951
Paderborn	6 783 351	1 054 189	4 125 144	1 543 426
Reg.-Bez. Detmold	51 162 419	8 201 740	30 969 065	11 013 230
davon				
kreisfreie Stadt	8 896 389	1 295 024	4 402 804	2 938 563
Kreise	42 266 030	6 906 716	26 566 261	8 074 667
Kreisfreie Städte				
Bochum	12 342 718	1 858 820	7 759 438	2 605 474
Dortmund	16 924 747	3 863 348	10 491 900	2 255 044
Hagen	3 913 399	545 615	2 325 366	1 010 707
Hamm	6 193 790	517 600	2 736 784	2 135 981
Herne	3 449 913	355 036	2 011 445	980 689
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	11 108 381	2 601 201	6 013 305	2 141 596
Hochsauerlandkreis	7 673 221	916 201	5 017 757	1 568 813
Märkischer Kreis	11 507 024	1 461 730	7 611 356	2 226 676
Olpe	3 025 916	385 016	1 843 223	767 592
Siegen-Wittgenstein	8 699 915	2 163 332	4 473 113	1 847 290
Soest	8 099 937	740 757	5 348 813	1 833 021
Unna	11 055 370	2 830 824	5 925 991	2 041 183
Reg.-Bez. Arnsberg	103 994 331	18 239 480	61 558 491	21 414 066
davon				
kreisfreie Städte	42 824 567	7 140 419	25 324 933	8 987 895
Kreise	61 169 764	11 099 061	36 233 558	12 426 171
Gemeinde/Gemeindeverbände	502 926 147	91 396 172	296 665 132	102 559 258
davon				
kreisfreie Städte	226 374 685	45 344 555	129 713 882	45 719 134
Kreise	276 551 462	46 051 617	166 951 250	56 840 124
Landschaftsverband Rheinland	24 824	24 824	–	–
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	1 130 094	1 130 094	–	–
Bezirksregierung Arnsberg ²⁾	49 174 865	–	41 304 004	7 844 773
Zusammen	50 329 783	1 154 918	41 304 004	7 844 773
Nordrhein-Westfalen	553 255 930	92 551 090	337 969 136	110 404 031

2) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014
nach Sitz des Trägers**

Verwaltungsbezirk	Ausgaben		Einnahmen	Reine Ausgaben		
	davon für			zusammen	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben
	Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen				
	EUR					%
Kreise						
Borken	150 901	223 557	555 405	8 553 582	23 422	93,9
Coesfeld	21 348	194 440	183 026	6 185 009	28 635	97,1
Recklinghausen	90 455	214 127	595 219	18 779 839	30 631	96,9
Steinfurt	94 145	369 823	199 003	11 763 480	26 911	98,3
Warendorf	65 701	102 035	158 819	6 815 719	24 928	97,7
Reg.-Bez. Münster	561 532	1 830 652	2 299 146	74 254 322	28 773	97,0
davon						
kreisfreie Städte	138 982	726 670	607 674	22 156 693	32 784	97,3
Kreise	422 550	1 103 982	1 691 472	52 097 629	27 350	96,9
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	–	259 998	101 332	8 795 057	26 669	98,9
Kreise						
Gütersloh	68 066	76 673	160 265	7 331 368	20 683	97,9
Herford	13 587	72 625	124 394	6 176 567	24 784	98,0
Höxter	72 758	44 969	99 530	3 598 020	25 202	97,3
Lippe	56 911	175 640	233 236	9 514 347	27 568	97,6
Minden-Lübbecke	10 277	66 288	355 535	7 889 417	25 514	95,7
Paderborn	24 066	36 526	98 597	6 684 754	22 352	98,5
Reg.-Bez. Detmold	245 665	732 719	1 172 889	49 989 530	24 630	97,7
davon						
kreisfreie Stadt	–	259 998	101 332	8 795 057	26 669	98,9
Kreise	245 665	472 721	1 071 557	41 194 473	24 234	97,5
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 274	117 712	82 994	12 259 724	33 878	99,3
Dortmund	13 390	301 065	143 170	16 781 577	28 908	99,2
Hagen	–	31 711	23 401	3 889 998	20 834	99,4
Hamm	30 262	773 163	99 196	6 094 594	34 515	98,4
Herne	6 332	96 411	73 559	3 376 354	21 838	97,9
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	55 830	296 449	697 933	10 410 448	32 239	93,7
Hochsauerlandkreis	8 189	162 261	120 992	7 552 229	28 874	98,4
Märkischer Kreis	120 361	86 901	156 303	11 350 721	27 429	98,6
Olpe	16 778	13 307	15 071	3 010 845	22 342	99,5
Siegen-Wittgenstein	28 707	187 473	383 877	8 316 038	30 141	95,6
Soest	55 878	121 468	145 271	7 954 666	26 807	98,2
Unna	100 475	156 897	264 965	10 790 405	27 542	97,6
Reg.-Bez. Arnsberg	437 476	2 344 818	2 206 732	101 787 599	28 610	97,9
davon						
kreisfreie Städte	51 258	1 320 062	422 320	42 402 247	29 037	99,0
Kreise	386 218	1 024 756	1 784 412	59 385 352	28 313	97,1
Gemeinde/Gemeindeverbände	2 265 295	10 040 290	8 664 944	494 261 203	28 022	98,3
davon						
kreisfreie Städte	404 383	5 192 731	2 067 065	224 307 620	31 509	99,1
Kreise	1 860 912	4 847 559	6 597 879	269 953 583	25 663	97,6
Landschaftsverband Rheinland	–	–	–	24 824	x	100,0
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	–	–	13 067	1 117 027	x	98,8
Bezirksregierung Arnsberg ²⁾	5 762	20 326	–	49 174 865	x	100,0
Zusammen	5 762	20 326	13 067	50 316 716	x	100,0
Nordrhein-Westfalen	2 271 057	10 060 616	8 678 011	544 577 919	30 875	98,4

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2014, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der vorläufigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 – 2) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen